



## CETATEA ARXAVIA | FESTUNG STRASSBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Judetul Vâlcea](#) | [Căinenii Mari](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Heute sind von der Festung nur noch Wälle und Gräben erhalten geblieben.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°29'49.2"N 24°18'08.6"E](#)  
Höhe: 670 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Cetatea Arxavia auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Die Burg liegt an der E81.  
Im Ort Căinenii Mari parken.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

frei zugänglich



#### Eintrittspreise

kostenlos

#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine Einschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
keine



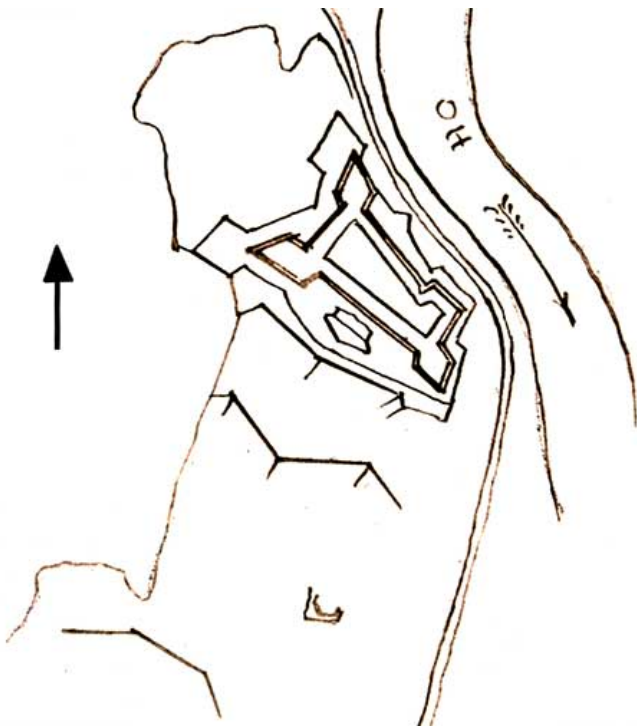
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
nicht möglich

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Karczag Ákos, Szabó Tibor - Erdély, Partium és a Bánság erődített helyei | Budapest, 2012.

## Historie

Die Festung Arxavia (lateinisch 'arx a via' - Festung an der Strasse), auch Strassburg genannt, ist eine teilweise erhaltene Festung aus dem frühen 18. Jahrhundert. Sie wurde in der kurzen Zeit der habsburgischen Herrschaft die Wallachei von den Österreichern zwischen 1718 und 1722 im Auftrag von General Steinville errichtet. Der Architekt der Anlage war Friedrich Schwantz. Sie liegt direkt am Ufer des Alt und diente dem Schutz der Uferstrasse.

Nachdem Österreich 1739 seine Herrschaft über die Wallachei im Frieden von Belgrad wieder verlor, wurde die Festung von den Türken zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Karczag Ákos, Szabó Tibor - Erdély, Partium és a Bánság erődített helyei | Budapest, 2012.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[05.02.2020] - Neuerstellung. [SD]

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 05.03.2020 [SD]